

Anlässlich des 50. Geburtstages von Lothar v. Kunowski

schrieben kürzlich über sein Buch

Ein Volk von Genies Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.20

Z Die Tägliche Rundschau
In diesem Kopf ist die ganze Vergangenheit zu neuem Leben erwacht. Die Geschichte der Welt steigt in klaren Bildern vor uns auf. Und sie bestehen nicht getrennt voneinander. Sie eint eine große Harmonie. Es geht der Rhythmus einer unerhörten Beherrschung aller Materien durch seine Gedankenreihen. — Da steht ein Mann, schwärmerisch in seinen Gesichten, kühl in seiner Gedankenwelt, der alles, was Menschen je erdachten und ersehnten, zu einem Kunstwerk aus einem Guß formt. — Hier herrscht eine Ausgeglichenheit, Ruhe und Höhe der Betrachtung, die an die Geisteswelt Goethes heranreicht. — Es fehlt ihm nicht an herber Kritik und an erlösendem, trefflicherem Humor. Aber das verneinende Element stützt stets nur die große, freudige Bejahung einer idealen, allein möglichen Welt, eines deutschen Kulturreiches. — Seit Schopenhauers, seit des unglücklichen Nietzsche, und vielleicht seit des noch unglücklicheren Weiningers Tod schrieb kein so universeller Kopf mehr für Deutsche. Das seinerzeit beherrschende Buch des Rembrandt-Deutschen wirkt unbeholfen und spießig gegenüber der Leichtigkeit, mit der Kunowski aus seinem Wissen schöpft.

Z Die Rheinisch-Westfälische Zeitung
Dieser Mann ist ebensowenig ein Philosoph, wie er ein Kunstschriftsteller ist: seine Lehre trägt er vor wie ein Dichter. Seine Sätze atmen die prachtvolle rhythmische Leidenschaft eines Propheten, der aus der Intuition heraus seinen Überreichtum an Gedanken aufs Papier schleudert. Die Ordnung dieses Materials ist eine künstlerisch-organische, nicht eine wissenschaftlich-systematische. Kunowski steht mit der Freiheit eines Menschen über seinem Stoff, der schon im Idealbilde erlebt hat, was er fordert. Er stürmt den Zeitgenossen als ein Vollendeter voraus, aber er bleibt allein, bis nun der Tag anbrach, der ihm die Gefolgschaft seines Volkes bringen muß.

1901 b. Erscheinen schrieb Fritz Stahl im Berliner Tagebl. Die Wirkung des Buches ist merkwürdig. Ich weiß nicht, ob ein einziger Leser die Gesamtanschauung teilen wird. Aber eine große Fülle von schlagenden Bemerkungen über die heutige Kultur, über die deutschen Genies, über die Verwirrung der Kunstbegriffe, eine große Fülle von feinen Beobachtungen und Empfindungen werden jeden fesseln, auch wenn er sich hundertmal ärgert und ebenso oft über den Verfasser lacht.

Professor Lothar von Kunowski ist heute Direktor der staatlichen Zeichenlehrerkurse in Düsseldorf.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Tongers Spruchsammlungen

Sprüche und Gedichte, gesammelt von P. J. Tonger,
sind wertvolle

Konfirmations- und Ostergeschenke

Lebensfreude

25. Auflage.

Unser Leben

der „Lebensfreude“ 3. Band
11. Auflage.

Schiller, mein Begleiter

der „Lebensfreude“ 5. Band
5. Auflage.

Aus der Jugendzeit

der „Lebensfreude“ 7. Band
4. Auflage

Wollen und Wirken

der „Lebensfreude“ 2. Band
14. Auflage.

Musik

der „Lebensfreude“ 4. Band
7. Auflage.

Lieb Vaterland

der „Lebensfreude“ 6. Band
4. Auflage.

**Halt!
Steh still, mein Freund!**

der „Lebensfreude“ 8. Band
3. Auflage

Jedes der 8 Bändchen, je 160 Seiten	gebunden	Mark 1.25
	mit Goldschnitt	„ 2.—
	in Kunstleder mit Goldschnitt	„ 4.—
Band 1 bis 3 zusammen 476 Seiten	in einem Band	Mark 3.—
	mit Goldschnitt	„ 4.—
	in Kunstleder mit Goldschnitt	„ 5.—

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.